

SINFONIA 2008: Konzertgenuss der Extraklasse

Diese Gelegenheit sollten Klassikfans zum Jahresabschluss nicht verpassen: Vom 28. bis zum 30. Dezember garantieren die Konzerte der SINFONIA 2008 wieder Konzertgenuss auf höchstem Niveau. Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Marc Andrae wird die weltbekannte Pianistin Elisabeth Leonskaja in Griegs Klavierkonzert zu hören sein. Im zweiten Teil des Konzerts gelangt die achte Sinfonie von Dvořák zur Aufführung.

Bereits seit 1985 kommen Musikliebhaber zum Jahresende in den Genuss der Konzerte dieses jeweils einzigartig besetzten Sinfonieorchesters im Engadin. „Der Erfolg der regelmässig ausverkauften Säle bekräftigt uns, die Konzertreihe in bewährter Manier fortzuführen“, erklärt Markus Strasser, Initiator und Konzertmeister der „Sinfonia Engiadina“.

Musiker aus den bekanntesten Orchestern Europas

Am Ende eines Jahres gehört es inzwischen für die mitwirkenden Musiker aus ganz Europa zu einer liebgewonnen Tradition, ihre Positionen an den ersten Pulten bekannter Orchester in Berlin, Dresden, Baden-Baden, Zürich, Mailand oder Bologna zu verlassen - und dem Ruf Strassers ins Engadin zu folgen. „Diese Beständigkeit ermöglicht ein Musizieren auf höchstem Niveau sowie eine freundschaftliche Atmosphäre, die direkt zu spüren ist und eine grosse Nähe zum Publikum herstellt“, schildert Strasser die Einzigartigkeit dieser musikalischen Begegnungen.

Werke von Dvořák und Grieg

Die achte Sinfonie von Antonin Dvořák ist wohl die heiterste und gelassenste seiner neun Sinfonien. Sie wurde am 2. Februar 1890 unter der Leitung des Komponisten in Prag durch das Orchester des Nationaltheaters uraufgeführt und zeigt den reifen Komponisten auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Das Werk ist ganz dem folkloristisch-böhmischen Idiom verpflichtet.

Edvard Grieg schrieb sein Klavierkonzert a-moll im Alter von nur 25 Jahren. Es wurde eines seiner bekanntesten Werke und brachte ihm bereits früh internationale Bekanntheit ein: Seit der gefeierten Uraufführung 1869 in Kopenhagen hat das Werk seinen Siegeszug um die ganze Welt angetreten.

Für Neueinsteiger und Konzert-Erfahrene

Neben den drei Abendkonzerten in Zuoz, Sils-Maria und Celerina findet auch diesmal wieder ein kommentiertes Konzert im Rondo in Pontresina statt, bei dem Neueinsteiger genauso wie erfahrene Konzertgänger einen tiefen Einblick in die Hintergründe der dargebotenen Werke erhalten.

Konzerttermine

Sonntag, 28. Dezember 2008, 10.30 Uhr, Rondo, Pontresina (Kommentiertes Konzert)

Sonntag, 28. Dezember 2008, 20.30 Uhr, Aula Lyceum Alpinum, Zuoz

Montag, 29. Dezember 2008, 20.45 Uhr, Schulhaus, Sils-Maria

Dienstag, 30. Dezember 2008, 20.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Celerina

Hinweise auf Vorverkaufsstellen, Bilder und weitere Informationen unter:

www.sinfonia-engiadina.ch (Konzerte)

Elisabeth Leonskaja zählt seit Jahren zu den grossen Interpretinnen unserer Zeit. Erste Konzerte in Tiflis (Georgien) im Alter von 11 Jahren erregten Aufsehen und führten ab 1964 zum Studium am Moskauer Konservatorium bei Prof. Jacob Milstein. Während des Studiums gewann sie Preise bei internationalen Wettbewerben in Bukarest, Paris und Brüssel.

Bevor sie 1978 aus der Sowjetunion auswanderte und Wien als ihren ständigen Wohnsitz wählte, spielte sie mehrere Konzerte als Duo-Partnerin von Svjatoslav Richter. Diese Begegnung hat ihre weitere künstlerische Entwicklung geprägt.

Mit ihrem Auftritt während der Salzburger Festspiele 1979 legte sie den Grundstein für ihre Karriere in der westlichen Musikwelt. Seitdem gastiert Elisabeth Leonskaja regelmässig in allen Musikzentren der Welt, sowohl mit Recitals als auch als Solistin, mit den führenden europäischen und amerikanischen Orchestern wie u.a. den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Tschechischen Philharmonie, den Orchestern der Rundfunkanstalten Hamburg, Köln und München, dem Orchestre de Paris, New York Philharmonic, Los Angeles Philharmonic und dem Cleveland Orchestra.

Auch bei den bedeutenden Sommerfestivals wie den Salzburger Festspielen, den Wiener und Luzerner Festwochen ist Elisabeth Leonskaja ein gern gesehener Gast.

Viele Aufnahmen zeugen von dem hohen Rang der Künstlerin, die mit Teldec Classics bereits vor Jahren einen Exklusiv-Vertrag unterzeichnete. Mehrere ihrer Einspielungen wurden mit Auszeichnungen versehen (Grand Prix du Disque, Prix Caecilia, Diapason d'or).

Marc Andreae war 21 Jahre lang Chefdirigent des Orchestra della Radiotelevisione della Svizzera Italiana und während vier Jahren Chefdirigent und künstlerischer Direktor am Angelicum-Theater in Mailand. Er dirigiert als Gast regelmässig bedeutende Spitzenorchester in den meisten Ländern West- und Osteuropas sowie in Japan und den USA. Marc Andreae ist an wichtigen Festspielen wie Salzburg, Wien, Berlin, Luzern, Zürich etc. aufgetreten und hat über 50 Tonträger aufgenommen, wofür er verschiedene internationale Preise, u.a. zwei Grand Prix du Disque, erhalten hat. Marc Andreae wurde mit verschiedenen internationalen Auszeichnungen, darunter der UBS Kulturpreis 1999, ausgezeichnet.

St. Moritz, 4. August 2008

Medienstelle SINFONIA 2008

Claudia Graser-Woehrl

WOEHRLE PIROLA Marketing und Kommunikation AG

Via Grevas 6c · Postfach 19 · CH – 7500 St. Moritz

Telefon +41 (0)81 834 54 31 · Fax +41 (0)81 834 54 32

cgraser@woehrlepirola.ch · www.woehrlepirola.ch